

Feministinnen – alt und vielfältig – vernetzen sich

Noch selten, ich gestehe, habe ich bei einem Mail-Interview so viel Power und Engagement gespürt wie von und mit den beiden Interviewpartnerinnen.
Kleiner Tipp: An eine der zahlreichen Veranstaltungen hinzugehen lohnt sich jedenfalls!

**Mailinterview von Claudia Rohr
mit zwei DOL & SOL-Aktivistinnen**

Was oder wer steckt hinter «DOL & SOL»?
DOL & SOL – Dancing Old Ladies & Singing Old Ladies.

Wir sind ein Netz von Feministinnen. Wir sind alt und vielfältig. Feminismus: Tanz, Gesang, Diskurs & Aktion. Es entsteht was entsteht aus Initiative von uns allen.

DOL & SOL entstand im Hinblick auf «50 Jahre Frauenstimm- und Wahlrecht in der Schweiz am 7. Februar 2021» – ein Projekt von und mit alten Frauen im Rahmen der GrossmütterRevolution. Wir beide; Esther Baur und Annelise Burger, gehörten zu den Initiantinnen. Nach einem von Corona gebeutelten Projektjahr fand am 3.12.2021 der krönende Abschluss statt unter dem Titel «Alte Frauen

sind sichtbar & hörbar. Ein Event mit Tanz, Gesang, Poesie, Politik & Disco» – ein fulminantes, farben-frohes Schlussbouquet mit vielseitigem Programm, toller Stimmung und vielen Highlights.

Am Rückblicktreffen im Januar 2022 beschlossen die Projektaktivistinnen, ein unabhängiges, eigenständiges Netz mit alten Feministinnen zu weben – das heutige DOL & SOL-Netz. Die meisten damaligen Aktivistinnen sind heute noch dabei, viele Frauen sind neu dazugekommen.

Die erste Veranstaltung fand im Mai 2022 im Hottingersaal des GZ Hottingen statt: Disco & Kultur mit Olga Tuceck (Kultur) und DJane Gabi Mengel (Disco). Es war ein super gelungener Auftakt – unvergesslicher Höhepunkt: der DOL & SOL-Song von Olga Tuceck.

Bei DOL & SOL sind Frauen aktiv, die ihr eigenes Alter, Älterwerden und das Altern in unserer Gesellschaft mit feministischem Blick betrachten und solche, die als alt gewordene Feministinnen auf die Gesellschaft schauen.



Oder beides. Beides hat bei DOL & SOL Platz. Aktuell sind wir 13 Aktivistinnen, alle plus/minus 70 Jahre alt. Das gesamte Netz, verstanden als an DOL & SOL Interessierte beziehungsweise Newsletter-Abonnentinnen, umfasst mittlerweile rund 400 Frauen.

Was sind eure Kernbotschaften?

Wir sind ein Netz von Feministinnen, wir sind alt und vielfältig.

Wir bestimmen selber wer wir sind, was wir brauchen, was wir wollen.

Wir nehmen uns Raum. Wir sind sichtbar und hörbar. Wir schaffen für uns alte und älter werdende Frauen Orte und Möglichkeiten der

DIE DOL & SOL INTERVIEW- PARTNERINNEN

Esther Baur, 75, frauenbewegt & aktiv seit den 70ern, beruflich auch in Frauenbildung tätig, Mitinitiantin von DOL & SOL.

Annelise Burger, 75, seit den 70ern gleichstellungspolitisch engagiert, lange Zeit auch beruflich, Mitinitiantin von DOL & SOL.

Vernetzung, des Austausches, der Verbundenheit sowie für Debatten und gemeinsame Aktionen. Und wir tanzen und singen.

Unsere Leitlinie: Es entsteht was entsteht auf Initiative von uns allen! Wir sind solidarisch unter uns und mit allen Frauen im Kampf gegen Gewalt und Unterdrückung.

Unser Anliegen ist zum einen eine gelebte Frauen-Alterskultur – gemeinsam statt isoliert, gestützt statt abhängig – und zum anderen öffentlichen Einstehen für die Überwindung patriarchaler Machtstrukturen sowie für eine Gesellschaft und ein Wirtschaftssystem, die Care, Umwelt und Natur in den Mittelpunkt rücken – und alle Schritte, die dazu führen.

Wir nennen uns bewusst «alt»: Alt ist für uns positiv besetzt genauso wie jung es ist: Eine Lebensphase mit besonderen Eigenheiten, schönen und schwierigen – und mit einem reichen Erfahrungsschatz. Wir gestalten unser Alter unter uns Frauen eigenständig jenseits «altmodischer» Frauen-Altersbilder – seid ru-

hig, gelassen, weise, milde – und «neumodischer», von der anti-Aging-Industrie geförderter Idealvorstellungen – Selbstoptimierung als Golden Agers durch Aktivismus, Fitness, Botoxen und Liften bis zum geht nicht mehr.

Was sind eure Aktivitäten?

Disco & Kultur: Plattform für alte Künstlerinnen und Kulturgenuss / Wir tanzen!

«DOL & SOL ChorBand in Bewegung»: Feministischer Projektchor für alte Frauen – beglückendes, stärkendes Erleben im gemeinsamen Gesang und öffentliche feministisch-politische Performance zu Frauen und Alter.

Salon: Debatten zum Alter, zur Situation von alten Frauen in der Gesellschaft – philosophisch, kulturell, politisch – aus feministischer Sicht. Denkipulse & Austausch – Genussvoll.

Diskurs & Aktion: Wir schärfen unsere feministischen Positionen zu aktuellen frauen-, gesellschafts- und geopolitischen Fragen und Entwicklungen – und planen und realisieren Aktionen.



INFORMATIONEN

**Ausführliche Infos zu sämtlichen
Veranstaltungen natürlich auf der**

Webseite: www.dol-sol.ch

und in der aktuellen boa-Agenda siehe:
Zürich, 18.9./25.9.)

StammPLUS: Gespräche mit eingeladenen profilierten – wie auch immer – alten Frauen mit anschliessendem offenem Austausch miteinander.

Die Strasse, das Debattierhaus Karl*A die Grosse und der Hottingersaal im GZ Hottingen sind die wichtigsten Orte für unsere Aktivitäten.

Ich denke, einige von euch kommen aus der Frauenbewegung der 70er bis 90er Jahre.

Was hat sich seither in Sachen Frauenbewegung/Frauensolidarität geändert?

In den 70ern waren wir, jene die schon damals frauenbewegt waren, jung, am Anfang unserer Lebenswege, die Frauensolidarität war neu, wir waren von der weltweiten Bewegung mitergriffen. Danach differenzierte sich Vieles: Frauenprojekte entstanden, auch Gleichstellungsbüros, einige von uns waren beteiligt.

Dann wurde Intersektionalität wichtig, ebenso bahnbrechend die Konstruiertheit des Geschlechts – sowohl des biologischen wie des sozialen Geschlechts, um nur zwei wichtige Punkte auszuwählen.

Heute sind wir alt, mit viel Lebenserfahrung und geprägt von unterschiedlichen Lebenswegen – persönlich, politisch, beruflich – divers! Im DOL & SOL-Netz treffen sich Frauen, die schon seit ihren jungen Jahren

Feministinnen sind, solche die es mit der Zeit wurden und solche, die jetzt im Alter sich erstmals mit Feminismus auseinandersetzen. Diese Vielfalt fordert uns alte Frauen, wach und offen zu sein miteinander – sei es gegenüber ganz unterschiedlichen Alltagsfreuden oder bezüglich unserer Wünsche, Positionen, Anliegen, Stile.

Wie sind die Rückmeldungen auf die bisherigen Veranstaltungen?

So vielfältig wie es die Veranstaltungen und Aktionen selber sind. Es freut uns zu sehen, wie schnell die Interessentinnen-Liste für unseren Newsletter wächst oder wenn Frauen entsprechend unserem Motto: «Es entsteht, was entsteht auf Initiative von uns allen!» neu mit uns zusammen aktiv werden – sei es mit eignen Ideen/Projekten oder in bestehenden Gruppen. Davon lebt DOL & SOL! Disco & Kultur hat immer wieder grossen, manchmal sehr grossen Zulauf. Die Feedbacks zu den Kulturbeiträgen sind überwiegend positiv, auch zur Disco: toll, einzigartig ist es, im wunderbaren Hottingersaal ausschliesslich unter Frauen ausgelassen tanzen zu können!

Den monatlichen Stamm – mit offenem Thema – haben wir mangels Interesse zum sporadischen StammPLUS umgewandelt: Die Kombination von Input von einer profilierten, alten Frau, Gespräch mit ihr und untereinander und anschliessendem Ausklingen im Austausch zu allem was frau so bewegt, stösst auf Begeisterung.

Aus Diskurs & Aktion entstanden für die Feministischen Streiks erfolgreiche, Resultate: Transparent, Steckenplakate, Karten, Taube. Diskussionen um Aufrüstung, Pazifismus oder ein feministisches Verständnis von Demokratie waren teils wenig, teils sehr gut besucht.

Die DOL & SOL-ChorBand in Bewegung hatte tolle Resonanz an den Frauenstreiks,

insbesondere in diesem Jahr. Das gilt auch für die Auftritte im Juni im Alterszentrum Kluspark, bei der SPÜ60 und besonders für die Veranstaltung im Saal von Karl*A die Grosse das Konzert «Allez les femmes et les hommes» war kombiniert mit der Vorstellung von DOL & SOL und der Vernetzung mit anderen Initiativen von alten Frauen.

Die Salonidee kommt super an: Die vertiefte Reflexion zu Alter und Gesellschaft und der angeregte Austausch interessieren. Was die Gestaltung der Abende betrifft, sind wir noch am Ausprobieren.

Sind euch ähnliche Projekte/Gruppen im deutschsprachigen Raum bekannt?

Ja, zum Beispiel die GrossmütterRevolution, die KlimaSeniorinnen Schweiz, Queer Altern – und seit kurzem die Omas gegen Rechts, Schweiz.

Ein Blick voraus: Was für Veranstaltungen, Aktionen plant DOL & SOL für nächstes Jahr?

Wir werden uns am 14. Juni 2026 am Feministischen Streik beteiligen und im November/Dezember an der nationalen Kampagne «16 Tage gegen Gewalt gegen Frauen». Auch den breit geplante Care-Streik 2027 haben wir im Blick. Weiter sind drei Disco & Kultur- und mehrere StammPLUS-Veranstaltungen geplant, sowie neue Schwerpunkte

im Aktivismus der ChorBand in Bewegung. Für Diskurs & Aktion ist eine Reihe von Themen im Gespräch – und gewünscht wird seit längerem ein feministischer Friedenskongress, gerne in Kooperation mit kirchlichen Frauen-Friedensorganisationen. Regelmässige «DOL & SOL-Alterssalons» – philosophisch, feministisch, politisch – werden weiter gepflegt.

Mit eurer Lebenserfahrung und eurem Wissen: was wünscht ihr euch von und für die Frauen egal welchen Alters?

Wir wünschen uns für alle und von allen Frauen – weltweit – dasselbe: Dass der derzeitige Backlash bezüglich erkämpfter Fortschritte für Frauen aufgehalten wird und die Entwicklung sich wieder in gleichstellungspolitisch positive Richtung wendet, dass die weltweit massiv gestiegene Gewalt gegen Frauen gestoppt wird.

Unser Wunsch beziehungsweise unser erklärtes Ziel ist es, dass FRAUEN SICH BREIT VERNETZEN UND VERBÜNDEN und sich er-starkenden rechtspopulistischen und autoritären Strömungen widersetzen bzw. sich für ihre Vorstellungen von Sicherheit, Frieden, Freiheit, Demokratie einsetzen – für die Menschen- und Frauenrechte, für ein Leben in Würde, ohne Angst und Gewalt, gleichgestellt mit allen Männern, die nun die genannten Werte teilen.

